

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	09.04.2024
Federführend	GB 2, Abt. 2/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

16.04.2024

Betreff:

**Blockierte E-Ladeplätze
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frage 1.) Gelten solche Ladeplätze wie unterhalb des Rathauses am Kornmarkt nach StVO als Parkplätze oder Ladeplätze?

Die Plätze zum Laden von Elektrofahrzeugen sind in der Regel mit dem Zeichen 314 (weißes P auf blauem Grund, "Parkplatz") sowie den Zusatzzeichen „Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs“ und einer Parkscheibenregelung von 2-3 Stunden beschildert.

Bei einer solchen Beschilderung handelt es sich lediglich um Ladeplätze.

Frage 2.) Falls ja, gibt es eine Ladeplatzbeschilderung nach StVO, die eindeutig und sanktionierbar regelt, wer und wie lange an solchen Ladeplätzen laden darf? Falls ja, wird diese überall im Stadtgebiet verwendet?

Das unter 1. beschriebene Parkplatzschild wird im Falle von Ladeplätzen durch diverse Zusatzzeichen ergänzt. Diese ergänzen und definieren das Verkehrszeichen. Beispielhaft zu nennen ist hier das Zeichen 1026-60 "Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs frei". Ein festgestellter Verstoß gegen diese Kombination wird seitens der Verkehrsordnungsbehörde geahndet. Diese Beschilderung ist einheitlich an allen Flächen für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Sollten diese Schilder an Standorten fehlen, so werden diese im regulären Betrieb nachgerüstet.

Frage 3) Ist in der StVO geregelt, wie viele Minuten Fahrerinnen und Fahrer nach Ende des Ladevorgangs Zeit haben, um den Ladeplatz zu räumen?

Hier kommt es auf die genaue Beschilderung an.



Bei dieser Beschilderung muss das Fahrzeug unmittelbar nach Beendigung des Ladevorgangs entfernt werden.


Hier einmal mit Erläuterung gängiger Beschilderungskombinationen:


Hier die gängigsten Zusatzzeichen:



314,
Parkplatz

+




1010-66, Bevorrechtigung für Fahrzeuge mit E-Kennzeichen 

Elektrofahrzeuge

1050-33, Schild zur Bevorrechtigung aller Elektrofahrzeuge

Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs

1050-32, Bevorrechtigung aller Elektrofahrzeuge während des Ladens


 2 Std.
werktags
9 - 20 Uhr

1040-33, Schild mit Parkuhr und zeitlicher Begrenzung



365-65,
Hinweisbeschilderung:
reiner Hinweis auf das
Vorhandensein von
Ladesäulen

Quelle: ADAC e.V. ©ADAC e.V. 01.2022

Bei dem o.g. Zeichen 1050-32 „Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs“ müsste das Fahrzeug unmittelbar nach dem Laden vom Parkplatz entfernt werden. Da die Parkplätze im Stadtgebiet in der Regel während des Ladevorgangs plus einer zeitlichen Einschränkung (meistens 2 oder 3 Stunden) gekennzeichnet sind, kontrolliert die Verkehrsüberwachung, ob die Parkscheibe ordnungsgemäß ausliegt und ob der Stecker mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Frage 4.) Könnte eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes bei vorliegenden rechtlichen Rahmenbedingungen entweder am Fahrzeug oder an den Ladesäulen feststellen, ob und wie lange ein Ladevorgang schon abgeschlossen ist?

Der Außendienst der Verkehrsüberwachung prüft bei entsprechender Beschilderung im ersten Schritt, ob das Fahrzeug über ein Ladekabel mit der Ladestation verbunden ist. Falls ja, erfolgt im nächsten Schritt die Prüfung, ob die Parkzeit mittels Parkscheibe nachgewiesen und eingehalten wird. Jeder Verstoß gegen einen dieser Punkte wird mit dem entsprechenden Tatbestand geahndet. Eine Überprüfung der konkreten Ladedauer an der Ladesäule und/oder am Fahrzeug wird nicht vorgenommen, auch weil es nicht umsetzbar ist detaillierte technische Kenntnisse über die diversen Ladesäulen und Elektrofahrzeugdaten bei den Außendienstkräften vorauszusetzen.

Frage 5) Wird die unsachgemäße Benutzung von Ladeplätzen in Siegen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes bei der Parkraumüberwachung berücksichtigt – auch an Wochenenden und Feiertagen?

Innerhalb der Dienstzeiten (grundsätzlich montags bis freitags von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Samstag von 07:00 Uhr bis 15:18 Uhr sowie optional im Rahmen von Sonderschichten) wird die Einhaltung der Beschilderung nach StVO durch die Verkehrsüberwachung überwacht.

Frage 6) Falls die StVO eine Beschilderung und Sanktionierung einer unsachgemäßen Benutzung von Ladeplätzen nicht hergibt, bestünde dann seitens der Stadt die Möglichkeit, die Ladeplätze deutlicher als solche zu kennzeichnen, so dass zumindest diejenigen Fahrerinnen und Fahrer guten Willens über Sinn und Zweck der Ladeplätze besser informiert wären? Wie sähe eine mögliche Lösung aus?

Da die Beschilderung bereits durch die Zusatzzeichen deutlich als Ladefläche ersichtlich ist, ist eine Änderung der Beschilderung nicht notwendig.